

Seitenblicke

Seitenblicke

Catch the best! Neue Talentförderung

Erstmalig wurde am 9. Oktober das ITalent South East Stipendium an fünf Studierende aus Südosteuropa vergeben. Die gemeinsame Initiative der Industriellenvereinigung Steiermark und der TU Graz unterstützt mit dem Stipendium junge Talente in den Bereichen Informatik und Robotik, damit diese ihre Fähigkeiten – unabhängig von persönlichen finanziellen Gegebenheiten – voll entfalten können. Die Stipendiat/innen aus Serbien, Mazedonien, Bosnien und Herzegowina sowie dem Kosovo zeichnen sich durch exzellente akademische Leistungen, besonderes Engagement und Leidenschaft in ihrer bisherigen Ausbildung aus. Seit Oktober hat auch bereits für alle das Studium in einem der drei internationalen Masterstudien Computer Science, Information and Computer Engineering und Software Engineering and Management begonnen. Auch für das Studienjahr 2019/20 wird die Talente-Förderung weitergeführt, indem erneut fünf Stipendien vergeben werden. Weitere Informationen: [▶ tugraz.at/go/scholarship-italent-de](http://tugraz.at/go/scholarship-italent-de)



© Frankl – TU Graz

Round Table Change Management

Der diesjährige Round Table widmete sich dem aktuell heiß diskutierten Thema des Managements der digitalen Transformation. Als Gast konnte Infineon-Vorstandsvorsitzende Sabine Herlitschka gewonnen werden, die mit Uniratsvorsitzender Karin Schaupp, Rektor Harald Kainz, Senatsvorsitzendem Gernot Kubin, Elisabeth Lex sowie Siegfried Vössner der Einladung von Vizerektorin Claudia von der Linden gefolgt ist. Dabei wurden Fragen wie „Was erwartet sich die Universität eigentlich von Digitalisierung?“ und „What's in it for me?“, also die Frage nach dem fühlbaren Nutzen der Digitalisierung für jede/n Einzelne/n, erörtert sowie die Zeit als entscheidender Faktor des Prozesses, Effizienz und weitere Dimensionen thematisiert. Auf übergeordneter Ebene wurde diskutiert, dass aus Sicht der Wirtschaft die Digitalisierung der Universität ein wesentliches Qualitätskriterium für die Universität des 21. Jahrhunderts ist.

In einem intensiven Austausch wurde anschließend über die mögliche Gestaltung des Digitalisierungsprozesses an der TU Graz und den Umgang mit dem damit einhergehenden Struktur- und Kulturwandel gesprochen. Über Profilbildung und Wertevermittlung in einem Zeitalter, in dem Arbeit und Lernen anders als bisher stattfindet. Aktives Change Management stellt dabei mit all seinen Werkzeugen einen wesentlichen Erfolgsfaktor für die Begleitung der Universität und ihrer Angehörigen bei den bevorstehenden Veränderungen dar.



© TU Graz

Open-Access-Tage 2018 in Graz: „Vielfalt von Open Access“

Mehr als 300 Expertinnen und Experten haben sich vom 24. bis 26. September bei den Open-Access-Tagen an der Technischen Universität Graz auf Einladung der Bibliothek getroffen. Zentrale Themen neben vielfältigen Aspekten von Open Access waren die European Open Science Cloud, kurz EOSC, und der Umgang mit Open Educational Resources, also lizenzfreien Lehr- und Lernmaterialien.



© Nestroy – TU Graz

„Welcome Days“ 2018 für neue Studierende

„Zwei Tage – Alles für den erfolgreichen Start ins Studium“: Unter diesem Motto luden die TU Graz und alumniTUGraz 1887 auch dieses Jahr wieder zu den „Welcome Days“ am Campus Neue Technik und am Campus Infeldgasse. Bei diesen Einführungstagen Ende September erhielten Studienanfängerinnen und -anfänger die wichtigsten Informationen für einen erfolgreichen Studienbeginn an der TU Graz und gleichzeitig einen ersten Einblick in die Arbeitswelten der Ingenieurinnen und Ingenieure. Ca. 900 Studierende nutzten die Chance, sich umfassend über alles, was einen guten Start ins Studium garantiert, zu informieren.



© TU Graz